

ForexTradingClub

SEIT 2009

Tokio | Frankfurt | London | New York | vom 11.02.2012

Ausgabe Februar 2012

Monatlicher FX-Report

Informationen direkt am Puls des Marktes

Ausblick auf die Märkte

Die letzten Wochen waren gefüllt mit einflussreichen News und Entscheidungen. Der globale Finanzmarkt reagiert sehr sensibel, aber nicht in einer Art und Weise, wie es manche erwarten würden. Die Positionierung der Big-Player (Hedgefonds) hat zum wiederholten Male gezeigt, wer die Zyklen vorgibt. Diese waren zu Beginn des Jahres extrem Short positioniert, was nie von Dauer ist (mehr Details im Memberbereich).

Amerika mit dem US-Dollar als Welt-Leitwährung ist nach wie vor der stärkste Impulsgeber der Finanzmärkte. Nach Schätzungen sind im Januar 243.000 neue Stellen geschaffen worden, die Arbeitslosenquote fiel von 8,5 auf 8,3%. Diese robuste Entwicklung überraschte positiv und initiierte den Geldfluss in die Aktienmärkte, sowie auch in die Risk-Währungen. Fed Chef Bernanke legte sogar noch nach und ließ QE3 trotz dieser positiven Entwicklungen weiter offen. Die Welt schaut nun auf den nächsten US-

Arbeitsmarktbericht am 09-März. Diese Daten werden die Entscheidung der Fed auf ihrer nächsten Sitzung am 13-März maßgeblich beeinflussen.

Auch im Euroraum ist die Stimmung deutlich besser als noch Ende 2011. Auf der letzten EZB-Sitzung betonte der Zentralbank-Chef, dass nicht über eine Zinssenkung im Euroraum diskutiert wurde, da sich die Konjunkturindikatoren auf einem niedrigen Niveau stabilisiert hätten und die Inflation die nächsten Monate voraussichtlich eher leicht anziehen als fallen werde. Nach diesem Statement rechnen nun die meisten Analysten mit keiner weiteren Zinssenkung im Euroraum.

Die EZB möchte die Investmentbanken Europas auch weiterhin mit Liquidität versorgen. Nach der Geldspritze im Dezember über 489 Mrd. Euro, ist Ende Februar eine weitere Zuführung geplant. Da einige Banken jedoch nicht ausreichende Sicherheiten bieten können, um an frisches Geld zu kommen, will man schlicht die Regeln und Anforderungen für diese Sicherheiten ändern. So sind es

viele kleine Machenschaften die völlig am harten Kurs, wie er öffentlich gerne dargestellt wird, vorbeigehen. Die Eurozone mit der gemeinsamen Währung ist politisch gewollt, auch wenn es wirtschaftlich und ökonomisch zu Konflikten führt. So werden auch weiterhin die ursprünglich aufgestellten Qualitätsrichtlinien Stück für Stück aufgeweicht werden. Die deutsche Bundesbank, wehrt sich zwar zurzeit noch gegen solche Veränderungen, kann sich aber letztendlich nicht mehr durchsetzen.

Die Euro-Schuldenkrise wird wie erwartet eine zähe Angelegenheit bleiben und immer wieder volatile Bewegungen auslösen, da weiterhin viel Angriffsfläche für Negativ-Schlagzeilen vorhanden ist. Das nächste Hilfspaket für Griechenland konnte zum Beispiel diese Woche nicht wie erwartet zum Abschluss gebracht werden. Die Eurogruppe hat sich auf den nächsten Mittwoch vertagt und fordert zunächst weitere Einsparungen. Wenn Griechenland zustimmt kommt es am Mittwoch zum Abschluss des Hilfspakets inklusive Beteiligung des privaten Sektors.

Neu:

Der Preisaction Online-Intensiv-Lehrgang startet in Kürze. Der Zugang wird **ab dem 20-Februar** geöffnet. Der Lehrgang selbst startet am 05-März. Der neue Lehrgang mit der Bezeichnung „Preisaction“ ist eine Anknüpfung an den Lehrgang „Der Preis – Mein Indikator Nr.1“ aus dem Jahr 2010. Der Preisaction-Intensiv-Lehrgang soll der hochwertigste Lehrgang der Serie werden und neue Maßstäbe setzen.

Der Inhalt wird randvoll sein, mit bisher unveröffentlichtem Wissen über den Preis.

Neueste Taktiken und Strategien aus dem Arsenal der professionellen Trader runden diesen Lehrgang ab.

Zugang unter folgendem Link:

<http://www.forextradingclub.de/preisaction/>

Erfahrung ist das wertvollste Gut beim Trading und ist durch nichts zu ersetzen!

Es gibt einen direkten Weg zum Teil/Vollzeit Trader. Die richtigen Informationen, das richtige Marktverständnis sowie Disziplin und Geduld gepaart mit dem richtigen Risikomanagement sind die Schlüsselfaktoren für dauerhaften Erfolg! (www.forextradingclub.de)

Risikohinweis:

Die mitgeteilten Informationen stellen insbesondere keine Anlageberatung oder Anlagevermittlung dar. Sie beinhalten keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Devisen. Der Devisenhandel ist mit erheblichen Risiken verbunden. Wer an der Forex handelt, muss sich vorher selbstständig mit den Risiken vertraut machen. Die Analysen und Informationen von www.forextradingclub.de stellen keine Aufforderung zum realen Handel mit echtem Geld an den Devisenmärkten dar. Die Analysen, und Informationen dienen ausschließlich der Veranschaulichung und Weiterbildung. Der Inhaber von www.forextradingclub.de erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und Unfehlbarkeit bei den veröffentlichten Analysen und Informationen. Der Inhaber von www.forextradingclub.de übernimmt keine Verantwortung für evtl. Verluste an den Devisenmärkten oder sonstigen Investitionen.

Urheberrecht:

Die in diesem Report zur Verfügung gestellten Informationen sind ausschließlich für ForexTradingClub Mitglieder bestimmt und dürfen ohne vorherige Zustimmung nicht an Dritte weitergereicht werden.